

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 15

Rubrik: Verbandsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandsnachrichten

Unteroffiziersverein Arbon und Umgebung

März-Bericht. Wie schon in letzter Einsendung mitgeteilt, haben am 1. März 1936 unsere Kameraden Wachtm. Schmid und Korp. Anderes die Kant. Delegiertenversammlung in Bischofzell besucht. Aus einem Bericht von Korp. Anderes konnte entnommen werden, daß unsere Sektion nun endgültig als jüngste im Kantonalverband thurg. Unteroffiziersvereine aufgenommen worden ist. Die offizielle Aufnahme im Schweiz. Uof.-Verband hat stattgefunden. — Am 4. März fand im Berglischulhaus eine lehrreiche Uebung im schriftlichen Meldeln statt, geleitet von Herrn Hptm. Hummler. An derselben haben wir wiederum feststellen müssen, wie nötig ein jeder von uns solche schriftliche Uebungen hat. Für die gebotenen Stunden sei Herrn Hptm. Hummler nochmals bestens gedankt. — Auf 7./8. März 1936 hatte man uns die Organisation der Ostschweiz. Fouriertagung übertragen. Ca. 20 Uof. unseres Vereins (Fourier Hausamann, Fourier Sturzenegger und Fourier Weber besonders) haben aktiv an der Organisation und am Gewehr- und Pistolenwettkampfe teilgenommen, vier auch noch extra am Pistolenschießen. Allgemein wurde unsere Arbeit gelobt. — Der 14. März vereinigte uns bereits wieder zu einer prakt. Kartenspiele- und Meldeübung in der Gegend von Steinach-Berg (St. Gallen). Den Herren Hptm. Rigassi und Hptm. Hummler sei wiederum ihre Arbeit aufs beste verdankt. — Am 18. März hielt uns Herr Hptm. Hummler einen Vortrag über das sehr interessante Thema «Volk und Armee». Leider wurde der Vortrag von der Öffentlichkeit infolge anderweitiger Veranstaltungen nicht in dem Maße beehrt, wie wir es gerne gesehen hätten. Die Zuhörer hatten wirklich nichts verpaßt, den aufschlußreichen Vortrag besucht zu haben. Eine überaus lobende Kritik konnte im «Oberthurgauer» vom 20. März 1936 gelesen werden. Herrn Hptm. Hummler sei unserseits nochmals bestens gedankt. — Im Hahnberg draußen haben vier vom Vorstand am 21. März 1936 den von Herrn Stoffel bereitwillig zur Verfügung gestellten Reitplatz zu Übungszwecken für Handgranatenwerfen besichtigt. Er wurde für günstig befunden und Kamerad Wachtm. Schmid ist sofort bereit, für den reglementarischen Ausbau besorgt zu sein. — Für die taktische Uebung im Mai 1936 im J.R. 31 mit Herren Offizieren haben sich aus unserm Unteroffiziersverein zwölf Mitglieder angemeldet. Feldw. Epple.

Unteroffiziersverein Herisau

Der UOV Herisau hielt Samstag den 29. Februar 1936 im neuen Vereinslokal Gasthaus «Oechsl» seine Jahreshauptversammlung ab. Der Präsident Adolf Ramsauer konnte eine stattliche Zahl Kameraden begrüßen, ergab doch der Appell die Anwesenheit von 4 Offizieren, 2 Ehrenmitgliedern und 37 aktiven Unteroffizieren. Der flott abgefaßte Jahresbericht unseres Präsidenten zeugte von der regen Tätigkeit unseres Vereines im verflossenen Jahre. Dem guten Arbeitsgeist, der in unserer Sektion herrscht, haben wir es zu verdanken, daß es unserem Vereine gelang, im vergangenen Jahre etliche vordere Ränge zu erkämpfen. Wir weisen auf unsere Skipatrouille hin, die an den Eidg. Unteroffiziers-Skiwettkämpfen in Glarus den 3. Platz belegte. An den kantonalen Unteroffizierstagen in Rorschach rangierte sich unsere Sektion im Viererwettkampf an zweiter Stelle. Ein Antrag des Schützenmeisters, den Vorstand von 7 auf 9 Mitglieder zu erhöhen, wurde von der Versammlung abgelehnt. Für den zurücktretenden Aktuar und den abtretenden Tabellenführer mußten zwei Neuwahlen getroffen werden in den Vorstand. Gewählt wurden Feldw. Hans Rohner und Wm. Alfred Heuscher. Der Vorstand setzt sich also für das kommende Vereinsjahr aus folgenden Kameraden zusammen: Präsident Korp. Adolf Ramsauer, Vizepräsident Wm. Melchior Hauser, Aktuar und Korrespondent Feldw. Hans Rohner, Kassier Fourier Emil Buehler, Tabellenführer Korp. Jakob Preisig, Materialverwalter und Bibliothekar Wachtm. Alfred Heuscher, Techn. Leiter Herr Hptm. Otto Schläpfer. Als Schützenmeister wurde von der Versammlung wieder gewählt: Korp. Hans Haizmann. Kamerad Werner Signer, der im UOV Herisau nunmehr 20 Jahre lang aktiv mitwirkte, wovon etliche Jahre im Vorstand, wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Infolge besonderer Verdienste wurden ferner nachstehende Herren Offiziere zu Ehrenmitgliedern ernannt: Oberst Scheer, Oberst Schläpfer und Oberstlt. Knellwolf, alle in Herisau. Mit einem Glückwunsch an die neue Vereinsjahr schloß der Präsident die debattenreiche Versammlung. H. R.

Unteroffiziersverein der Stadt Luzern

Ski-Felddienstübung. «Hinauf in die Berge», das war das Lösungswort für die am 7./8. März abgehaltene Ski-Felddienstübung im Gebiete Haldiberg, Oberfeld, Hoh Faulen, Belmeten oberhalb Altdorf, welchem ein überaus großer Erfolg beschieden war — nahmen doch 76 Mann, wovon etwa 65 mit Ski, hieran teil. Im Flecken Altdorf orientierte der Uebungsleiter, Herr Hauptm. Louis Ruckli, Kdt. der Geb.-Mitr.-Kp. IV 44, über die taktische Annahme, worauf das Tagesziel: Gasthaus Haldiberg für die einen und die große Klubbütte der Sektion Gotthard des SAC für die andern auf verschiedenen Anmarschwegen erreicht wurde. — Meldungen und Krokis zeugten am ersten

Abend schon von ernsthafter Arbeit. — Der Sonntag vereinigte sämtliche Teilnehmer zum Frühstück im Oberfeld, und im Anschluß hieran hielt Herr Feldprediger Hauptm. Burch, Pfarrer in Giswil, Ehrenmitglied des UOV Luzern, den Feldgottesdienst mit packender, dem Ort und der Arbeit angepaßter Feldpredigt. — Der «Stab» organisierte sodann 10 Skipatrouillen mit je besonders gewählten Uebungsanlagen, übertrug den «Fußtruppen» geeignete Aufgaben und schickte die Fouriere zum Rekognoszieren der Unterkunft für 2 Kompanien ins Gelände. — Prätig zu sehen, wie eine Patrouille nach der andern entschwand und wie zwei derselben nach Stunden an den Hängen des Belmeten (2600 m) und des Hoh Faulen (2500 m) beim Traversieren der Krete gesichtet wurden, von wo aus sie dann die Abfahrt ins Schächental unternahmen. — Fortwährend fanden sich beim Stab die Meldeskiläufer ein, und es wurden neue Befehle ausgegeben, kurz: die Klubbütte glich einem militärischen Kommandoposten während eines Gefechtes. — Die Mittagssuppe schmeckte nach all den Anstrengungen ausgezeichnet und stärkte für die weitere Aufgabe: das Abschließen von Ballons durch die verschiedenen Patrouillen. Die Uebung fand schon als Nachahmung der Olympiadeaufgabe großen Anklang und zeitigte fast durchweg sehr gute Schießresultate. — Der Abstieg nach Altdorf bereitete keinerlei Schwierigkeit und ein Hock im Restaurant Gotthard, dem Stammlokal des UOV Uri, gab Gelegenheit zu einem Stündchen kameradschaftlichen Beisammenseins, bis die Zeit zum Aufbruch mahnte und der Zug die frohgelaunte Mannschaft heimwärts trug. — Die auch militärisch wertvolle Veranstaltung verlief ohne den geringsten Unfall; das glänzende Wetter und die sehr guten Schnee-Verhältnisse trugen zum guten Gelingen wesentlich bei. Der Dank für die wirklich mustergültige Vorbereitung gebührt nicht nur dem verdienten Uebungsleiter, sondern auch seinem Stab, Herrn Oberlt. Emil Dotta (Kdt. des Skidetachements, Befehlsausgabe usw.), Feldw. Albert Wüest (Vereinspräsident, allgem. Organisation) und Wachtm. Hans Eberle (techn. Vorarbeiten, Uebersichtskrokis, Meldewesen). — Es verbleibt dem Berichtersteller noch beizufügen, daß auf Initiative des Vereinspräsidenten eine größere Anzahl Kinder der umliegenden Gehöfte und Häuser auf dem Oberfeld mit «Liebespaketen», enthaltend Wäsche und Kleidungsstücke, bedacht werden konnten, was bei den Beschenkten große Freude auslöste. Und wir waren zufrieden, der in bescheidenen Verhältnissen lebenden Bevölkerung eine Freude bereiten zu können, waren wir selbst doch alle erfreut über den schönen Tag, das prächtige Skigelände und den wohlgelungenen Ausmarsch der in den Annalen des Vereines einen Ehrenplatz einnehmen wird. A.

Kantonalverband Thurgau

Sonntag, den 1. März, versammelten sich die Abgeordneten des thurgauischen Unteroffiziersverbandes zur diesjährigen Delegiertenversammlung in Bischofzell. Der Verband wollte durch die Tagung dem jungen Bischofzeller Verein seine Sympathie und Unterstützung beweisen. Kantonalpräsident Feldweibel Hauser in Steckborn konnte außer den 22 Delegierten der Sektionen eine schöne Zahl Fouriere als Gäste und Delegierte der Sektion Ostschweiz des Schweiz. Fourierverbandes begrüßen. Der Kommandant der 6. Div., Herr Oberstdiv. Lardelli sowie Herr Major Fenkart, Kdt. F.-Art.-Abt. 23, hatten sich wegen anderweitiger Inanspruchnahme entschuldigt. Dagegen löste das Erscheinen des Kdt. des I.-R. 31, Herrn Oberstlt. Engeli aus Basel, große Freude aus. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten mögen folgende Daten von Interesse sein. Einmal ist es sehr erfreulich, daß die Unteroffiziere vor einem Jahr zur Propaganda der Wehrvorlage in jeder Hinsicht ihr Bestes geleistet haben. Ebenso freut es uns, daß sich im Berichtsjahr die Zahl der Sektionen um 2 auf 8 erhöht hat und die Anzahl der Mitglieder von 546 auf 718 gewachsen ist. In der Summe der geleisteten Arbeit steht Frauenfeld an erster Stelle. Während in den verschiedenen Disziplinen die Rangersten folgende Glieder sind: Gewehrwettkampf: 1. Amriswil, 2. Frauenfeld; Pistolenwettkampf: 1. Frauenfeld, 2. Hinterthurgau; Handgranatenwerfen: 1. Frauenfeld, 2. Kreuzlingen. Auch die übrigen Sektionen haben gegenüber dem Vorjahr fast ohne Ausnahme Fortschritte gemacht. Diesem Vorwärts in der Arbeit steht aber leider kein solches in der Kasse gegenüber. Der Regierungsrat hat uns aber für das laufende Jahr, mindestens gleiche Arbeit vorausgesetzt, eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung zugesagt. Mit Akklamation wurde hierauf als Benjamin im Kanton die Sektion Arbon in den Verband aufgenommen, nachdem die Arboner Kameraden schon vor einiger Zeit dem Schweiz. Verband beigetreten waren. Schließlich bestimmte man als nächsten Tagungsort Arbon. Als Minimalarbeitsprogramm unterbreitete der Kantonalvorstand den Delegierten: Mitgliederwerbung, 1—2 Vorträge, Gewehr- und Pistolenschießen, Handgranatenwerfen, Besuch des Kantonalen Uebungstages und Felddienstübungen. Ferner wurde einmütig beschlossen, Anfang August in Weinfielden einen Kantonalen Uebungstag durchzuführen. Die Ausarbeitung der bezüglichen Reglemente überband man dem Kantonalvorstand. Dem scheidenden Präsidenten der Sektion Hinterthurgau, Stabssek. Adj.-Uof. Pfenninger in Eschikon, überreichte der Kantonalpräsident die Anerkennungsurkunde. Hierauf ergriff Herr Oberstlt. Engeli das Wort. Den Unteroffizieren vom Kantonalverband zollte er Worte des Dankes und der Anerkennung. Warme Worte fand er auch zur Aufmunterung zur weitern, manchmal nicht leichten Arbeit. Ernst sei die Stunde. Für uns Bewohner eines Grenzkantons gelte es fortwährend in einer Art Mobilisationszustand zu sein. Er hoffe daher auch, daß sich die Unteroffiziere zu einer Taktischen

BASEL
MARKTPLATZ



Die gute und preiswürdige Küche - Feine offene Weine im
Restaurant Singerhaus - Locanda Ticinese

Telephon 22.157

U. A. Mislin, Wachtm., Mitglied des S. U. O. V.

Uebung des I.-R. 31 im Laufe des Monats Mai zahlreich einstellen werden. Nach Verlesen von Berichten des Disziplinchefs für Felddienstübungen und des Experten für Handgranatenwerfen konnte der Vorsitzende die flott verlaufene Tagung schließen. Fw. B.

Unteroffiziersverein Thun

Eine noch nie erreichte Anzahl Mitglieder versammelte sich Samstag, den 18. Januar, im Vereinslokal Hotel Falken zur Entgegennahme des Berichtes der 57. ordentlichen Hauptversammlung. — Präsident von Gunten Ernst verstand es trefflich, in seiner Einleitung die wirtschaftliche Lage zu schildern und diese bedrängten, unsicheren Zeiten, die auch für uns Wehrmänner ein unklares Gefühl hervorrufen, dennoch für vermehrte außerdienstliche Tätigkeit nutzbringend anzuwenden. Ungetrübte Zusammenarbeit in gegenseitiger Pflichterfüllung und Kameradschaft helfen mit, dies schwere Gewölk zu vertreiben und alles, was wir tun, gilt der Armee und damit auch unserer Heimat. — Der mustergültig abgefaßte Jahresbericht führt uns das verflossene Jahr kurz in einzelnen Abschnitten vor Augen und beweist, was in verbundener Gemeinschaft und unverbrüchlicher Treue bei verständnisvoller Führung alles erzielt werden kann. Eingehend vertieft sich der Präsident in die Schilderung der Arbeit der Schießsektion für Gewehr, Pistole und Revolver. Aus der Vereinstätigkeit des vergangenen Jahres sei erwähnt: Artillerie-taktische Uebung, durchgeführt von der Offiziersgesellschaft Thun; Kartenlesekurs; Kurs über Artillerie-Schießlehre; Teilnahme an den kant.-bern. Uof.-Tagen in Burgdorf und an den II. Luz. kant. Uof.-Tagen in Hochdorf; eidg. Wettkämpfe und eine Felddienstübung. — Durch Erheben von den Sitzen wurde der verstorbenen Kameraden gedacht: Ehrenmitglied Adj.-Uof. Wohlgemuth Hans, Vet.-Feldw. Jenny Hans und Vet.-Gefr. Künzi Alfred. — Für langjährige Mitgliedschaft und verdiente Mitarbeit konnte an von Gunten Ernst und Sutter Ernst die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden. Im weitern wurden geehrt: Hodel Hans, Veteranauszeichnung; Schneider Fritz, Gürber Alfred und Biere Hermann, Verdienstdiplom.

Das Tätigkeitsprogramm für 1936 sieht vor: Kartenlesekurs; Fechtkurs; div. Vorträge; Feldschießen; 2 Felddienstübungen; kant. Uof.-Tage in Biel. Die Vereinsleitung wurde wie folgt bestellt: Präsident: Feldw. Suter Oskar; Vizepräsident: Feldw. Engel Alfred; Sekretär: Wm. Tschäppät Robert; Aktuar: Four. Wanzenried Walter; 1. Kassier: Korp. Rohrbach Ernst; 2. Kassier: Feldw. Kibling Werner; Materialverwalter: Wm. Ruchi Walter; Schützenmeister für Gewehr: Feldw. Manz Ernst; Schützenmeister für Pistole: Adj.-Uof. Bruni Alfred; Chef für Handgranatenwerfen: Korp. Helmle Karl; Chef für Hindernislauf: Wm. Luginbühl Hans; Beisitzer: Adj.-Uof. Graf Hans und Korp. Hegi Robert.

Unteroffiziersverein Uri

(Korr.) Am 19. Januar 1936 fand im Restaurant Hirschen in Erstfeld die ordentliche Generalversammlung des U.O.V. Uri statt. Punkt 1400 eröffnete der Vorsitzende, Wachtmeister Albert, die Tagung und hieß die erschienenen Mitglieder herzlich willkommen.

Jahresbericht. Kurz und sachlich beleuchtete der Jahresbericht des Präsidenten noch einmal die Arbeit des vergangenen Jahres, und wenn auch nicht immer alles nach Wunsch gegangen sein mag: das vergangene Jahr war erfolgreich. Die Versammlung wußte die große Arbeit des Berichterstatters zu würdigen und verdankte dieselbe mit großem Beifall.

Wahlen. Die Wahlen nahmen in diesem Jahre sehr wenig



Ein Mensch kann zu Tausenden sprechen

wenn er ein Philips-Mikrophon verwendet! Das haben nicht nur die zahlreichen Versammlungen anlässlich von Wahlen gezeigt, das beweisen unzählige, von Philips installierte Verstärker-Anlagen: für Radrennbahnen · Pferderennen · Sportstadions · Strandbäder · Militär-Sportveranstaltungen · Eisbahnen · Wellenbäder · Wassersportveranstaltungen · Flugmeetings usw.

Philips verfügt über jahrzehntelange Erfahrungen im Verstärkerbau und besitzt zuverlässiges und fachkundiges Personal. Wir installieren Verstärker-Anlagen für alle nur denkbaren Zwecke, von der einfachen Anlage bis zur Riesenanlage eines Forum Mussolini. Unverbindliche Beratung und Projektierung.

Philips-Lampen A.-G., Zürich

ABTEILUNG INDUSTRIE

TELEPHON 58.610

Zeit in Anspruch. Mit Ausnahme des Aktuars waren keine Demissionsgelüste vorhanden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Wachtm. Albert Franz, Geb.I.Kp. III/87, Seedorf; Vizepräsident: Korp. Nager Karl, Geb.I.Kp. III/87, Erstfeld; Aktuar: Korp. Schuler Walter, Geb.I.Kp. II/87, Schattendorf; Kassier: Korp. Feeser Rud., Stab I. Bat. 125, Bürglen; 1. Beisitzer: Hptm. Walker Rud., Kdt. Geb.I.Kp. IV/87, Altdorf; 2. Beisitzer und Materialverwalter: Adj. Grand Fritz, a. D.; 3. Beisitzer und Werbechef: Korp. Albert Ludwig, Geb.I.Kp. III/87, Altdorf.

Fahnenfonds. Die Versammelten beschlossen, einen Fahnenfonds zu gründen und die Fahnenweihe mit dem 50jährigen Bestehen des U.O.V. Uri zu verbinden.

Jahresbeitrag. Derselbe wurde in Anbetracht der wirtschaftlichen Not wie im verflorbenen Jahre auf Fr. 3.— belassen.

Jahresprogramm. Dasselbe sieht vor, 1 bis 2 Felddienstübungen, Teilnahme am kantonalen Schützenfest in Flüelen und eventuell Durchführung eines Patrouillenwettmarsches.

Werbeaktion für den «Schweizer Soldat». Erfreut konnte der Präsident die rege und erfolgreiche Werbetätigkeit unseres treuen Mitgliedes Herrn Leutnant Beer feststellen und ermahnte die Anwesenden, seinem Beispiele zu folgen.

Ehrungen. Zum Dank für ihre langjährige treue Mitgliedschaft wurden Adj. Fedier, Stab 55, Erstfeld, Fourier Gisler Jos., a. D., Altdorf, Fourier Muesle F., a. D., Altdorf, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Allgemeines. Der hohe Gemeinderat überwies dem Kassier eine einmalige Subvention von Fr. 50.—.



Basel-Stadt. 3. April (Freitag): 1830—2030: Optische Signale. Ort: Restaurant Thiersteinerhof, Münchensteinerstr. 116. — 4. April (Samstag): 1500—1800: Freiwillige Schießübung (nur Gewehr). Ort: Allschwilerweiher. — 7. April (Dienstag): 1830—2030: Füs.-Lmg. Kampfgruppe. Ort: Uebungsplatz St. Jakobstr. 191, Ecke Singerweg. — 14. April (Dienstag): 1830—2030: Mitr.-Kampfgruppe. Ort: Uebungsplatz St. Jakobstr. 191, Ecke Singerweg. — 16. April (Donnerstag): 2000—2300 Theorie im Saale des Polizei-Inspektorates (Leonhardsgraben 3): A Vorposten: Referent Hr. Lt. Burlet, B Verteidigung: Referent Hr. Oblt. Höflin, C Tarnung: Referent Hr. Oblt. Jaquet, D Meldung und Krokki: Referent Hr. Oblt. Höflin. — 17. April (Freitag): 1830—2030: Optische Signale. Ort: Rest. Thiersteinerhof, Münchensteinerstraße 116.

Goßau (St. G.). Arbeitsprogramm Frühjahr 1936. 1. Handgranatenwerfen: Leitung: Wachtm. Hersche. Ort: Alte Eisbahn (Ecke Hirschenstr.-Bachstraße). Wurfstage: je Samstag, Beginn 1700. — 2. Distanzschützen. Datum: Ostermontag, 13. April, Sammlung punkt 1330 auf der Friedbergstraße (beim Pallottiner-Kollegium). Einführung in die Technik des Distanzschützen durch Hrn. Hptm. Werder. Schätzungen anschließend: Leitg. Fourier E. Pfister. — 3. Krokier- und Meldekurs (ein Uebungsabend). Leitung: Herr Hptm. Karl Eigenmann, St. Gallen. Ort: Restaurant Landhaus (Saal 1. Stock). Datum: Samstag den 18. Apr. punkt 2000. Beste Vorübung für die nachfolgende FD-Uebung. — 4. Große Felddienstübung. Datum: Samstag/Sonntag, den 25./26. April 1936. Oberleitung: Herr Hptm. Karl Eigenmann. Gegend: Schrina-Hochruch am Wallenstadtberg. Vorgesehen für diese Uebung sind u. a.: Angriff mit scharfer Munition für Lmg. Mg. und Inf. Truppen; Spezialaufgaben für höh. Unteroff. und Spezialtruppen. Samstag (25. Apr.) Vorführung der neuesten Inf. Waffen und weiterer mod. Kampfmittel durch Hrn. Oberst Constam, Kdt. der Schießschule Wallenstadt (sehr interessant). Anschließend Pflege der Kameradschaft. Sonntag: Durchfg. d. FD-Uebg. — 5. Kompaß-Uebung. Leitung: Wachtm. Willi Rüegg. Erste Uebung (Theorie) Mittwoch, 27. Mai, 2000 im Quellenhof. Zweite Uebung (praktische Uebung im Gelände) am Pfingstmontag den 1. Juni, Sammlg. 1330 im «Schiff».

Herisau. Krokier- und Kartenlesekurs unter der Leitung von Herrn Oblt. Zellweger: Theoretische Uebungen: Donnerstag, 26. März, 2000, Rebstock; Donnerstag, 2. April, 2000, Oechsl; Praktische Uebungen: Donnerstag, 9. April; Samstag, 18. April; Samstag, 2. Mai; Ort und Zeit werden den Teilnehmern vom Uebungsleiter noch bekannt gegeben. — Gewehrschießen: Samstag, 25. April, 1400, Nordhalde, Freiwillige Uebung. Pistolenschießen: Sonntag, 19. April, 0800, Talstraße, Freiwillige Uebung. H. R.

Neuchâtel. 2 avril, 2030, Local, Réunions des groupes F et P. — 3 avril, 2030, Local, Séance de l'E.M. — 4 avril, 1700—1800, Mail (Obstacles). — 5 avril, 0900—1100, Mail (Grenades). — 8 avril, 2030, Local, Réunion des patrouilleurs. — 9 avril, 1815, Local, Séance du Bureau de l'E.M. — 15 avril, 2030, Local, Commission théâtrale. — 17 avril, 2030, Local, Séance de l'E.M.

Winterthur. Donnerstag den 2. April offizieller Stammabend im Restaurant Strauß, 2000 Uhr. Reisemarkenverkauf, Bücherausgabe, Anmeldungen für die Militärwettkämpfe Schaffhausen 1936. — Sonntag den 19. April, Turnbeginn morgens 0900 Uhr in der Zeughauswiese. Leitung: Kam. Feldw. Wehrli. Turnhose und Turnschuhe mitbringen.

Zürich UOV. 4. April: Patrouillenkurs, I. praktische Uebung. Leitung: Herr Oblt. Huber Ernst. — 6. April: Fassen der Exerzierblusen für die außerdienstliche Tätigkeit, Rest. Militärkantine von 2030 bis 2200. — 16. April: Versammlung der Sängergemeinschaft, punkt 2015, Rest. Linthescher, Lintheschergasse, I. Stock.

Zürichsee r. Ufer. Samstag den 4. April von 1530 bis 1730 Uhr Pistolenschießübung in Uetikon. — Sonntag den 18. April, 2015 Uhr, Melde- und Krokierkurs unter der Leitung von Herrn Oblt. Sutz. Lokal: Reblau «Rebstock» in Feldmeilen bei der Station Herrliberg. Ebendasselbst am 18. April punkt 1900 Uhr konstituierende Vorstandssitzung. — Wir erwarten überall einen lückenlosen Aufmarsch.

Nie mehr rasieren!

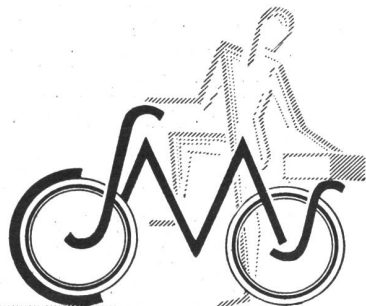


Skeptisch! Überrascht!
RASOLIN
entfernt
ohne Messer
Apparat

den stärksten Bart!
Unschädlich für die Haut!

Einpinseln abwachen — fertig und aalglatt! Nicht mehr jeden Tag rasieren. Der Bart wächst langsamer u. wird weicher. Glatter als mit dem Messer. Garantie f. tadellose Wirkung. Pickel usw. verschwinden. Glycerin- u. vöselinhalig. — Angenehmer Geruch. Billig. Auch für Damen.

1 Stück Fr. 2.20, 3 Stück à Fr. 2.-
6 Stück à Fr. 1.90. **SPEZIAL-PINSEL** Fr. -.30 zuzügl. Porto. Voreinsend. oder Nachnahme
Alleinvertrieb: Rasolin-Versand **Schaan** 18 Rheintal (Vertreter u. Wiederverkäufer gesucht!)



Militär-, Touren-, Geschäfts- und Luxus-Fahrräder

in qualitativ unübertrefflicher Ausführung, zu den neuen, ermäßigten Preisen.

Wir fabrizieren ferner:

Lieferungs-Fahrräder · Fahrrad-Anhänger · Faktorenwagen für Industrie und Gewerbe · Einachsige Anhänger für Autos und Omnibusse · Krankenwagen · Fahrbare Servier- und Instrumentische · Stahlrohr-Liegestühle für Spitäler und Kliniken.

FAHRRADWERKE „COSMOS“, BIEL-BIENNE
Telephon 43.34

Eternit-

Wellplatten

eignen sich zur Eindeckung und Verkleidung von Hallenbauten jeglicher Art. Ihre Merkmale sind grosse Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Rostfreiheit. Verlangen Sie Prospekt 4.

Eternit Niederungen



Fahnen
Zubehör
Abzeichen

Fraetel & Co., St. Gallen

Erste schweizerische Fahnenstickerei
Gegründet 1883 · Telephon 891